

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Erscheint wöchentlich und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern von St. Peter's Priorat, Saskatchewan, N.W.T., Canada. Der Reinertrag ist zum Bau eines Klosters und Priester-Seminars in der neuen St. Peter's Kolonie bestimmt.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt.)

2 Jahrgang.

Winnipeg, Canada, 23. Mai 1905.

No. 13

Aus Canada.

Während der Nacht suchten neulich Einbrecher in die Wohnung von Fred Hunter, 9 Meilen von Portage la Prairie, Man., zu dringen. Sie wurden jedoch von Hunter und seinem Knechte mit Revolverschüssen verjagt. Man glaubt, daß einer der Einbrecher verwundet wurde.

Der Assessment Kommissär von Winnipeg legte neulich seinen Bericht ab, aus dem hervorgeht, daß der Gesamtwert des steuerbaren Grundeigentums der Stadt sich auf \$53,714,430.00 beläuft. Außerdem wird der Wert von unbesteuerbarem Grundeigentum auf 12 Millionen veranschlagt. Die Einwohnerzahl der Stadt wird auf 79,975 Seelen geschätzt.

Canadas Handel mit dem Auslande belief sich auf \$371,951,412.00 für die mit dem 30. April endenden 10 Monate, eine Abnahme von \$1,500,000 gegenüber dem Vorjahre. Die Zolleinnahmen beliefen sich jedoch auf \$34,037,280.00, eine Zunahme von \$851,059.00. Der Monat April allein hatte eine Zunahme von \$500,000.00 an Einfuhr und ebensoviel an Ausfuhr gegenüber dem April 1904 aufzuweisen.

Am 15. Mai wurde die Hauptlinie der Canadian Northern Eisenbahn bis North Battleford, 572 Meilen westlich von Winnipeg, vollendet. Wenige Tage vorher machte Präsident Madenzie eine Inspektionsreise über die Bahn bis zum Ende des Geleises.

Die Dominion - Regierung läßt heuer eine geologische Aufnahme des Nulongebietes und eines Teiles des Madenziegebietes machen. Mehrere der Geologen sind bereits in Dawson eingetroffen.

Der achtbare C. S. Hyman, bisher Dominion Minister ohne Portfeuille, ist zum Nachfolger des verstorbenen Herrn Sutherland als Minister für öffentliche Arbeiten ernannt worden.

Die vom St. Josephs - Verein gegebene Abendunterhaltung am 15. Mai war in jeder Beziehung ein großer Erfolg. Zur Aufführung kamen ein Drama „Der bekehrte Räuber“ und ein einaktiges lustiges Singspiel, „Die

fidele Gerichtsfigung“. Die große Halle des Vereinshauses war bis zum letzten Platz mit Zuschauern gefüllt, und gewiß, keiner ging unbedrückt von dannen. Alle Teilnehmer spielten aber auch ihre Rollen ausgezeichnet, vom Helden des Räuberstückes angefangen bis herunter zu Rudelmüllers famosem Hund „Zig“. Möge der St. Josephs - Verein uns recht bald wieder durch ähnliche tüchtige Leistungen erfreuen!

Am 13. dss. hatten wir das Vergnügen, einen Besuch von Herrn Joseph Kronabetter aus St. Leo, Minn. zu empfangen, der sich auf dem Wege nach der St. Peters Kolonie befand, um Besitz von seiner Heimstätte bei St. Bruno zu nehmen. Herr Kronabetter teilte uns mit, daß er unterwegs mit den Familien mehrerer Ansiedler der Kolonie zusammengetroffen sei, die gleich ihm auf der Reise nach der neuen Heimat waren. Darunter befanden sich auch die Mutter der Herren Peter und John Briß von Münster, und die Gattin des Herrn John Briß. Der Zug vom Süden war am Tage vorher mit Verspätung eingetroffen, weshalb kein Anschluß nach Münster mehr gemacht werden konnte, und die ganze Gesellschaft bis zum Montag in Winnipeg verweilen mußte.

Die ersten zwei Wochen des Mai waren hier in Winnipeg sehr regnerisch, weshalb auch der Schmutz in den Straßen geradezu bodenlos wurde. Aus fast allen Teilen von Manitoba begannen Klagen über vielen Regen einzulaufen. Um die Mitte des Monats jedoch klärte der Himmel sich auf und die Temperatur stieg bedeutend. In den Territorien, welche sich, den erhaltenen Berichten gemäß, überall guter Regenschauer erfreuten, scheint es nicht so viel Regen gegeben zu haben. Die Aussichten sind jetzt überall gut für eine gesegnete Ernte.

In Winnipeg wurde am 12. Mai ein deutscher liberaler Klub gebildet. Etwa dreißig Mitglieder schlossen sich bei der ersten Versammlung an. Der Klub nahm eine Resolution an, in welcher Premier Lauriers Bemühungen für Erhaltung der Separatschulen in den neuen Provinzen endossiert, und zugleich die Hoffnung ausgesprochen wird, daß das Recht, Separat-

schulen zu halten, auf alle Konfessionen ausgedehnt werde. Recht so!

Aus St. Paul, Minn., wird gemeldet, daß die Great Northern Eisenbahn beabsichtigt ihr Bahnbett in Minnesota so zu verbessern, daß sie eine durchschnittliche Geschwindigkeit von mindestens 60 Meilen per Stunde einschließlich der verschiedenen Aufenthalte auf den Schnellzügen St. Paul - Winnipeg einführen kann. Diese Neuerung würde die Zeitdauer zwischen St. Paul und Winnipeg von 14½ auf etwa 8 Stunden reduzieren und würde den Great Northern „Limited“ wohl zum schnellsten Zug Amerikas machen, der eine derartig lange Strecke befährt.

Die deutsche Gesellschaft in Montreal ist der älteste deutsche Verein in Canada. Dieselbe wurde am 21. April 1835 gegründet und konnte daher unlängst ihr siebenzigjähriges Bestehen feiern. Die Gesellschaft hat in der langen Zeit manchem armen Einwanderer auf die Beine geholfen und manche hilfsbedürftige Familie unterstützt und das gedenken die Mitglieder auch fernerhin zu tun. Hr. Edward Schultze, früher General - Konsul für Oesterreich - Ungarn, ist seitens Jahren Präsident der Gesellschaft, und Herr Herman H. Wolff, General - Konsul für Dänemark, ist Schatzmeister.

Chef - Ingenieur McLeod der Canadian Northern kam kürzlich mit dem Wegerecht - Agenten C. R. Stobel vom Osten her in Edmonton an. Die Herren berichten, daß das Gradieren und Legen der Schienen auf der Strecke Battleford - Edmonton befriedigend fortschreite und daß das Geleise früh im Herbst bis nach Edmonton gelegt sein werde. Der Uebergang bei Fort Saskatchewan werden keine Verzögerung verursachen, da die Rüge über eine provisorische Brücke fahren werden. General - Manager James hat ferner der Edmonton Handelskammer die Zusicherung gegeben, daß im kommenden Spätjahr ein regelmässiger Passagier- und Frachtverkehr zwischen Edmonton und Winnipeg eingerichtet werde.

Schon seit Jahren war man der Meinung, daß Gold im Flußbett des Saskatchewan - Flusses zu finden sei. Diese Meinung wurde neulich zur Ge-

wißheit, da man Gold im Wasserbehälter von Henry Ward in Prince Albert, Saskatchewan, vorfand. Das Wasser des Saskatchewan wird in die Fabrik gepumpt und fließt durch einen Teppich, auf welchem sich Goldkörner in Menge befanden, so daß man sie mit einem Löffel aufnehmen konnte. Herr Ward ist der Meinung, daß das Gold auf diesem Teppich allein einen Wert von \$200 repräsentiert. Dieser Fund hat große Aufregung in Prince Albert hervorgerufen, da man jetzt sicher ist, daß das gelbe Metall in genügend großer Menge im Fluß vorhanden ist, um das Suchen nach demselben lohnend zu machen.

Die canadische Expedition, welche die zwischen England und den Ver. Staaten vereinbarte Grenze Alaskas abstecken soll, ging von Victoria, B. C., ab. Sie wird am Portland Canal landen und dort mit der amerikanischen Vermessungs - Expedition zusammen treffen. Die beiden Expeditionen werden vereint vom Portland Canal aus die nördlich und nordöstlich laufende Grenzlinie abstecken. Sie werden die Waldbäume längs der Linie niederschlagen, so daß ein breiter offener Streifen entsteht. Dann werden auf der Linie zahlreiche Grenzmale errichtet werden. Auf Bergspitzen werden Löcher in den Felsen gebohrt und 3 Fuß hohe Markzeichen aus Aluminium - Bronze eingeseht werden. An Flußübergängen und in Tälern werden größere Monumente aus Stein auf Cementgrundlagen erbaut werden. Ähnliche Vermessungs - Expeditionen werden im Chikat-Distrikte die Grenze abstecken.

Am 21. Mai wird der vierzehntägige Dampferdienst zwischen Canada und Afrika beginnen, anstelle des vierwöchentlichen. Ein Zeichen des zunehmenden Handels zwischen beiden Ländern.

Die Schätzung des Stadteigentums in Calgary, Alta., ergab für dieses Jahr die Summe von \$5,433,469, eine Zunahme von \$1,334,032 gegenüber dem vorigen Jahre. Der Schatzmeister berechnet die mutmaßlichen Einnahmen auf \$36,000.

Vierzehn neue Gesellschaften, mit einem Gesamtkapital von \$791,000, sind von der Provinzial - Regierung von Ontario inkorporiert worden.